

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Zeitspaltel oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

#### Bayerischer Buchhändlerverein. (Anerkannter Verein.)

[35707]

Die diesjährige  
**ordentliche Hauptversammlung**  
findet am  
**Montag den 2. August 1886,**  
**vormittags 8 Uhr**  
zu Augsburg im Hotel zu den „Drei Mohren“  
statt.

#### Gegenstände der Tagesordnung:

- Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes und Ausschusses im letzten Vereinsjahre.
- Rechnungsablage.
- Boranschlag für das nächste Jahr.
1. Erörterung der Vereins- und Verbandsangelegenheiten, sowie der Beziehungen zu den buchhändlerischen Vereinen überhaupt.  
2. Antrag des Vorstandes, ihn auch für künftiges Jahr zur Bestimmung des Tages der Hauptversammlung zu ermächtigen.
- Bestimmung des Ortes der nächsten ordentlichen Hauptversammlung.
- Wahl zur Ergänzung des Vorstandes.

Am Vorabend, Sonntag den 1. August, von 8 Uhr ab Begrüßung der von auswärts eintreffenden Kollegen durch die Augsburger im Ausstellungspark Hauptrestauration am Adlon.

Für den Mittag des 2. August ist ein gemeinsames Mittagessen, in den „Drei Mohren“ in Aussicht genommen, bei welchem (ebenso wie bei der Begrüßung am Vorabend) auch die von auswärts etwa mit eintreffenden Damen willkommen sein werden. Der Nachmittag soll, gleichwie die Zeit vom Schluß der Hauptversammlung bis zum Mittagessen, für Besichtigung der Schwäbischen Kreisausstellung offen gehalten werden, welche uns Veranlassung bot, Augsburg als Versammlungsort zu wählen.

München, Nördlingen, Augsburg, Würzburg,  
am 10. Juli 1886.

#### Der Ausschuß

des Bayerischen Buchhändlervereins:  
Theodor Ackermann. Carl Schöpping.  
Oskar Beck. Adolf Himmer.  
Adalbert Stuber.

### Gerichtliche

### Bekanntmachungen.

#### [35708] Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buchhändlers Otto Stannius in Marienwerder ist am 5. Juni 1886, nachmittags 1 Uhr, Konkurs eröffnet.

Berwalter: Amtsgerichts-Sekretär Krüger zu Marienwerder.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 1. Juli 1886 einschließlich. Anmeldefrist bis zum 15. Juli 1886 einschließlich. Erste Gläubigerversammlung am 1. Juli d. J., 11 Uhr, allgemeiner Prüfungstermin am 29. Juli d. J., 10 Uhr, Zimmer Nr. 2.

Marienwerder, den 5. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

Zur Beglaubigung:  
Gestwicki, Gerichtsschreiber.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[35709]

Brieg, Reg.-Bez. Breslau,  
den 1. Juli 1886.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich am heutigen Tage meine am hiesigen Orte unter der Firma

#### Lebek & Weigmann

geführte

#### Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

an den Buchhändler Herrn J. J. W. Fromm aus Langfuhr ohne Aktiva und Passiva verkauft habe.

Alles in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni cr. in Kommission Gelieferte, sowie die Disponenden, übernimmt, Ihre Genehmigung voraussetzend, Herr Fromm und wird derselbe die Konten zur O.-M. 1887 ordnungsmäßig erledigen. Die etwa noch offen stehenden Konten, sowie die kleinen Differenzen werde ich in den nächsten Tagen regeln.

Ich empfehle den verehrten Herren Verlegern meinen Herrn Nachfolger aufs wärmste und danke gleichzeitig für das mir bewiesene Wohlwollen. Haben Sie die Güte, Herrn Fromm durch Kontoeröffnung bezw. Offenhaltung des Kontos gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Julius Lebek.

Ich höre auf zu zeichnen:

Lebek & Weigmann.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mitteilung des Herrn J. Lebek erlaube ich mir Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich das Geschäft der Firma

#### Lebek & Weigmann

in Brieg, Reg.-Bez. Breslau

am heutigen Tage ohne Aktiva und Passiva käuflich übernommen habe und unter der alten Firma weiter führen werde.

Die Kommissionssendungen vom Rechnungsjahre 1886, sowie die Disponenden der diesjährigen Ostermesse übernehme ich für meine Rechnung und erbitte Ihre gef. Genehmigung hierzu.

Den Buchhandel erlernte ich ordnungs-

gemäß in L. G. Homann's Buchhandlung in Danzig.

Meine weitere Ausbildung erhielt ich in den Geschäften der Firma Rich. Fischer, Bromberg, Nessel & Schweitzer, Breslau, Hugo Kuh, später Kuh'sche Buchh. (G. Schwaab), Hirschberg i/Schl., Carl Rühle, Leipzig, Georg Lang, Metz, und Theodor Fischer, Kassel. Genannte Herren werden event. die Güte haben, über mich Auskunft zu erteilen.

Ich bitte ganz ergebenst, das der Firma Lebek & Weigmann in so reichem Maße gewährte Vertrauen auch auf mich zu übertragen.

Meinen Bedarf an Novitäten werde ich selbst wählen und bitte nur Cirkulare, Kataloge, Prospekte etc. unverlangt zu senden. Meine Kommission behält auch für ferner Herr Rudolph Hartmann in Leipzig. Derselbe ist stets im stande, Festverlangtes bei Kreditverweigerung oder da, wo höherer Rabatt bei Barzahlung gewährt wird, einzulösen.

Mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

Mit vorzüglichster Hochachtung

J. J. W. Fromm.

Ich werde zeichnen:

Lebek & Weigmann.

Herr J. Fromm ist mir persönlich seit längerer Zeit bekannt. Ich lernte in demselben einen durchaus ehrenwerten jungen Buchhändler kennen, der, mit den nötigen geistigen und pekuniären Mitteln ausgerüstet, das Vertrauen der Herren Verleger in vollem Maße verdient.

Leipzig.

Carl Rühle.

Freiberg in Sachsen, den 11. Juli 1886.

[35710]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß ich es im Interesse meiner hierorts seit dem Jahre 1865 unter der Firma

#### M. Tanneberger

bestehenden Pianofortefabrik, Musikalienhandlung u. Musikalien-Leihanstalt für wünschenswert erachte, mit den Herren Verlegern in direkte Verbindung zu treten.

Ich erlaube mir daher, die Bitte an Sie zu richten, mir gütigst Konto zu eröffnen und mir Ihre Verlagskataloge nebst Angabe der Bezugsbedingungen etc. zuzusenden. Bei Kreditverweigerung wird Herr Rob. Forberg in Leipzig, welcher meine Kommission zu übernehmen die Güte hatte, stets von mir in den Stand gesetzt sein, fest Verlangtes einzulösen.

Ich mache noch darauf aufmerksam, daß ich mit den geachteten Firmen C. F. W. Siegel's Musikhandlung in Leipzig und Joh. André in Offenbach a. M. seit ca. 12 Jahren in Verbindung stehe, und daß dieselben gern Auskunft über den geschäftlichen Verkehr mit mir erteilen werden.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

M. Tanneberger.

514\*